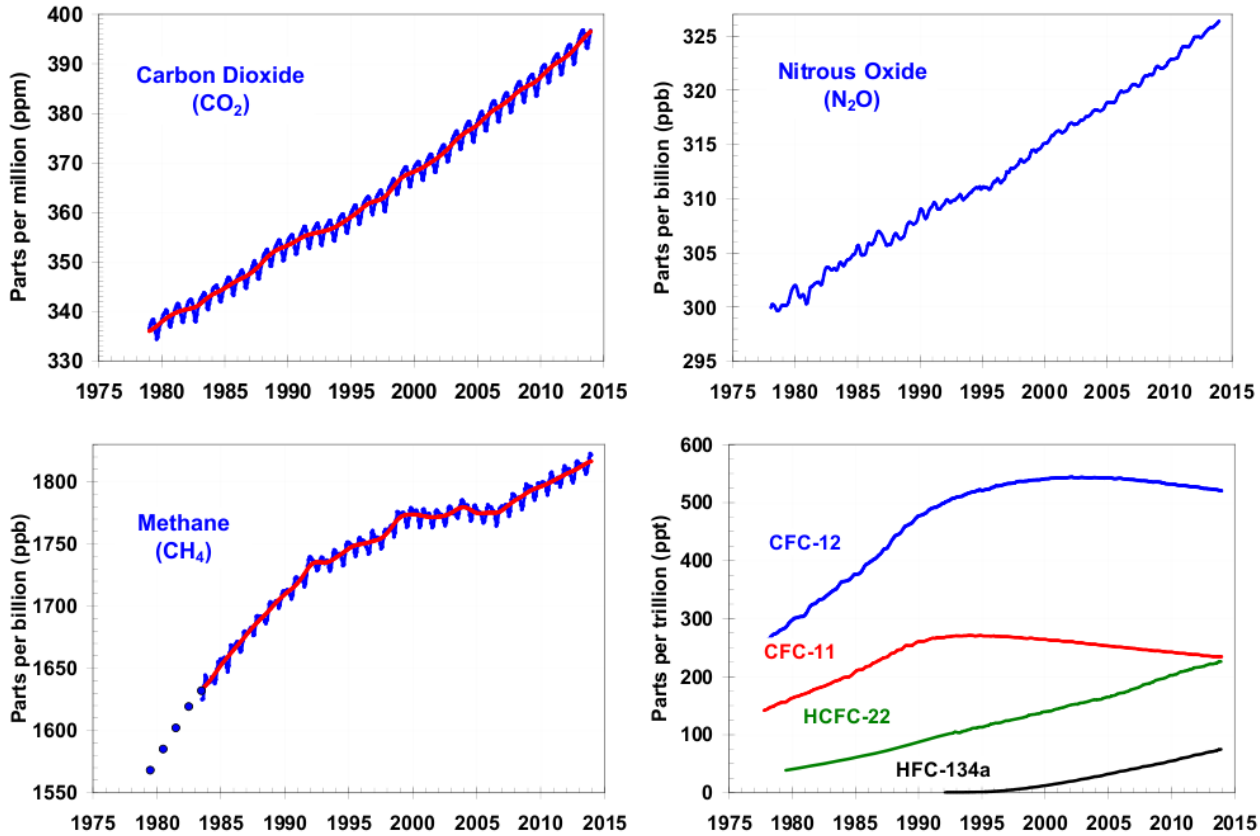


Die Erwärmung des Klimas im Rekordtempo:

Die globale Erwärmung ist eine der größten Herausforderungen, denen sich die Menschheit derzeit stellen muss. Die massive Verbrennung fossiler Energieträger wie Kohle und Öl, aber auch die intensive Landwirtschaft führen zu einem Ausstoß klimawirksamer Gase wie CO_2 , Methan (CH_4) und Lachgas (N_2O) und machen so die Erde zum Treibhaus.⁽³⁾ Diese Gase reduzieren die Wärmeabstrahlung, sodass sich die Atmosphäre, die Meere und der Boden darunter erwärmen. "Wir wissen mit Gewissheit, dass sich das Klima wandelt und die meteorologischen Bedingungen wegen des menschlichen Verhaltens immer extremer werden", sagt WMO-Generalsekretär Michel Jarraud. "Wir müssen den Trend stoppen, indem wir den Ausstoß von CO_2 und anderen Treibhausgasen zurückfahren."⁽⁴⁾



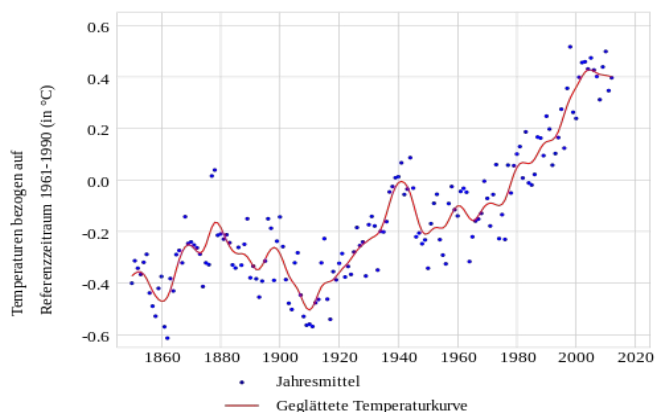
Klimawirksame Gase im Vergleich: CO_2 , Lachgas N_2O , Methan Fluor- und Chlorkohlenwasserstoffe, Quelle: wikipedia.de

Anstatt eine schon seit Jahren geforderte Reduktion der CO_2 -Emissionen zu erreichen, steigen diese immer weiter an. Allein der jährliche Ausstoß des Treibhausgases CO_2 in den am schnellsten wachsenden Industrie-Nationen China und Indien macht sämtliche Einsparungen in anderen Industrieländern zunichte.

Aktuelle Daten der Weltorganisation für Meteorologie (WMO) zeigen, dass die Konzentration von Kohlendioxid (CO_2) in der Luft im Zeitraum von 2012 auf 2013 so stark angestiegen ist wie in den letzten 30 Jahren. Die Menge an Treibhausgasen (CO_2 , Methan, Lachgas) in der Atmosphäre hat damit einen neuen Höchststand erreicht.^(5,6)

Durch den Anstieg der CO_2 -Konzentration sind die Temperaturen seit Beginn der Industrialisierung um $0,98^\circ\text{C}$ gestiegen. Jedes der drei vergangenen Jahrzehnte war wärmer als alle vorhergehenden seit In der Nordhemisphäre war die letzte 30-jährige Periode (von 1983 bis 2012) die wärmste seit 1400 Jahren.^(5,6)

Globale Oberflächentemperaturen (1850-2012)



1850.

Quelle: wikipedia.de

Folgen der Klimaerwärmung:

- ➔ Abschmelzen des ewigen Eises mit der Folge des Anstiegs der Meeresspiegel. Befürchtet wird ein Anstieg von bis zu 1 Meter in den nächsten Jahrzehnten. Dadurch kommt es zu Überschwemmungen, zu Verlust von Siedlungsflächen und Anbauflächen und zu Klimaflüchtlingen.
- ➔ Extreme Wetterlagen (Dürren, Starkregen, Überschwemmungen, zunehmende Stärke und Frequenz von Hurrikanen mit der Folge von Missernten, Zerstörung, Milliardenschäden, Klimaflüchtlingen)
- ➔ Abtauen der Permafrostböden mit der Folge der Freisetzung enormer Mengen an Treibhausgasen und einer irreversiblen Beschleunigung der globalen Temperaturerhöhung
- ➔ Umverteilung der Wasserverfügbarkeit mit einer Zunahme in den Tropen und einer Abnahme und zunehmender Trockenheit in mittleren und semi-ariden niedrigen Bereichen. (Wüstenbildung)
- ➔ Veränderung der Nahrungsmittelproduktion
- ➔ Veränderung der Ökosysteme (Artensterben, Korallensterben)
- ➔ Gesundheitliche Folgen: erhöhte Belastung durch Mangelernährung, Hitze, Durchfälle, Atem- und Kreislauferkrankungen, Auftreten von Infektionserregern
- ➔ Versauerung der Meere durch Bindung von CO₂ im Wasser aus gelöstem Gas als Kohlensäure.
- ➔ Gefahr der Änderung der großen Meeresströmungen: Dies kann z.B. in Europa zu einer Eiszeit, im Amazonas zur Versteppung führen.

Forderungen:

- ◆ Die globale Erwärmung ist auf deutlich unter zwei Grad zu begrenzen
- ◆ Mindestens 40 Prozent weniger CO₂ in Deutschland bis 2020 (gegenüber 1990)
- ◆ Mindestens 55 Prozent weniger CO₂-Ausstoß in Europa bis 2030 (gegenüber 1990)
- ◆ Klimagerechtigkeit und finanzielle Hilfe für die ärmsten Länder der Welt

Dies können Sie selbst tun:

- ✓ Schreiben Sie an Ihre Stadtverwaltung und fordern Sie sie auf, Wärmedämmung, Heizung (z.B. durch Blockheizkraftwerke) und Energiegewinnung (z.B. Solaranlagen) aller öffentlichen Gebäude auf den neuesten technischen Stand zu bringen
- ✓ Fragen Sie bei Ihrer Verwaltung nach, welche Klimaschutzziele wie umgesetzt werden.
- ✓ Fordern Sie eine bessere Informationspolitik bezüglich des Einsparpotentials bei Hausbau, der Sanierung und im Haushalt.
- ✓ Wechseln Sie Ihren Stromanbieter und berücksichtigen Sie den Mix an regenerativen Energieträgern des Anbieters, ohne Kernkraft, Kohle und Öl.
- ✓ Sie sind Hausbesitzer? Lassen Sie sich von Fachleuten beraten, wie Sie die Wärmedämmung Ihres Hauses verbessern können und wie die Heizung optimiert oder ersetzt werden kann. Hierfür gibt es Finanzierungsangebote und Subventionen.
- ✓ Aber auch als Mieter können Sie einiges unternehmen: Fahnden Sie selbst nach Ihren eigenen Energieverschwendern: ein Kaffeevollautomat oder ein Warmwasserboiler müssen nicht ständig am Stromnetz sein, hier addieren sich leicht mehrere Kilowatt.
- ✓ Schalten Sie Geräte, die sie nicht benötigen nicht in den Standby, sondern ganz aus. Auf diese Weise lassen sich leicht bis zu 40% Energie einsparen. Energiemessgeräte hierfür gibt es für ca. 25 Euro in jedem Elektromarkt. Manches Gerät verbraucht nicht ein Watt sondern acht Watt oder mehr im Standby!
- ✓ Denken Sie mit und übernehmen Sie Verantwortung. Sie schonen so die Umwelt und ihre Haushaltskasse.

Quellen:

⁽¹⁾<http://www.de-ipcc.de/>

⁽²⁾http://www.umweltbundesamt.at/ms/klimawandelanpassung/de/anpassungandenklimawandel/kwa_schwerpunkt/kwa_ipcc5_1/

⁽³⁾<http://www.greenpeace.de/themen/klimawandel>

⁽⁴⁾http://www.wmo.int/pages/mediacentre/press_releases/documents/1002_GHG_Bulletin.pdf

⁽⁵⁾<http://www.nature.com/nature/journal/v505/n7481/full/nature12829.html>

⁽⁶⁾<http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/klimawandel-wmo-bericht-zeigt-schnellen-anstieg-von-treibhausgasen-a-990568.html>

⁽⁷⁾ <http://www.taz.de/!143571/>

⁽⁸⁾ <http://www.greenpeace.org/usa/en/campaigns/global-warming-and-energy/polluterwatch/Dealing-in-Doubt---the-Climate-Denial-Machine-vs-Climate-Science/Dealing-in-Doubt-The-Denial-Machine-Goes-Global/>

⁽⁹⁾ www.kfw.de